

Praktikumsbericht, Robin Schuldt-Expert Müller

Ich habe mein Schülerpraktikum in dem in Auerbach und Reichenbach ansässigen, Elektronikfachhandel „Expert Müller“ absolviert. Für mich war schon klar, dass ich später einen Beruf ausüben möchte, der eng im Zusammenhang mit Unterhaltungselektronik steht. Daher war das Praktikum die perfekte Gelegenheit, um erste Einblicke in dieses Berufsfeld zu gewinnen. Entsprechend hoch wie mein Interesse waren auch meine Erwartungen an die 2 Wochen. Am ersten Tag wurde ich zunächst freundlich in meinen Aufgabenbereich eingewiesen. Zunächst dachte ich, dass mich die Angestellten eher wie einen typischen Praktikanten behandeln und daher auch mit typischen Aufgaben ausgestattet werde, aber ganz im Gegenteil! Mir wurden sofort äußerst wichtige Aufgaben zugeteilt und ich wurde in den Kollegenkreis ohne wenn und aber aufgenommen. Ich war sehr beeindruckt wie viel es zu erledigen gibt, da man sonst immer nur das sieht was vor den Kulissen passiert. Jedoch hört die Arbeit eines Technikfachverkäufers nicht an der Kasse auf, vor allem wenn es nur verhältnismäßig wenige Angestellte gibt. Da muss jeder überall aushelfen und mit anpacken. Es wird daher wirklich nie langweilig da es immer was zu tun gibt. Doch die Arbeit, die anstand, war nicht immer einfach. Ganz im Gegenteil! Trotzdem hat es einen enormen Spaß gemacht, da die Fahrten zum Kunden immer sehr entspannend waren und ich die Gelegenheit hatte mich mit einem Arbeiter zu unterhalten, der schon seit 30 Jahren als Techniker arbeitet. Ich habe Fernseher, Soundanlagen, Entertainmentsysteme und Haushaltsgeräte im Gesamtwert von mehreren 10 000 € aufgebaut, ausgeliefert, eingepackt und umhergetragen. Darüber habe ich zwar während der Arbeit nicht großartig nachgedacht, aber jetzt wo ich alles überdenke fällt, mir erst auf, wie viel Vertrauen der Chef und die Angestellten in mich hatten. Doch so schön meine Zeit dort war, so schnell wie ich mein Praktikum begonnen habe so schnell war es dann auch vorbei. Ich werde nicht vergessen, welche Möglichkeiten mir geboten wurden. Mir ist bewusst, dass das auch nicht in jedem Betrieb möglich ist, daher bin ich dafür auch sehr dankbar. Mein Fazit ist, dass es einfach eine großartige Erfahrung war, von dem einen auf den anderen Tag in das Arbeitsleben hinein geworfen zu werden. Ich hatte sehr nette Kollegen und einen sehr netten Chef. Im Großen und Ganzen wurde mir wieder einmal gezeigt, dass ich mich mit meinem zukünftigen Beruf wohl richtig entscheiden werde!

Robin Schuldt